

Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

| DAB REGIONAL | |
|---------------------|----|
| Hamburg | 3 |
| Schleswig-Holstein | 25 |

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN



- 25** TdAI 2025: Vielfalt bauen!
Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst steht vor der Tür!
- 26** Junior.ING 2024/ 2025
Im Rahmen der Landespreisverleihung wurden diejenigen Teams ausgezeichnet, die am Bundesentscheid in Berlin teilnehmen.
- 27** Einladung zum Lübecker Bautag. Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen im Norden.
- 28** Vorschau CONBAU Nord 2025. Wohnungsbau in der Transformation. Wärmewende, Demografie und Standards.

Vorschau WIA Festival 2025.
Die Organisatorinnen zeigen Werke, Ideen und Konzepte von Frauen in der Baukultur.

- 29** Neue Förderrichtliche zum Förderprogramm „Neue Perspektive Wohnen“ am 1. Mai in Kraft getreten.

Vorstellung Projekt „Beyond Expediency“. Einladung zum Fachtag am 16. Oktober 2025 an der TH Lübeck

IMPRESSUM

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. Verantwortlich für die Regionalredaktion: Natascha Kamp, Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)
Telefax (04 31) 5 70 65-25
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:
dierotationsdrucker.de,
Zeppelinstraße 116,
73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Ingenieur-Mitglieder zugestellt.
Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

TdAI 2025: Vielfalt bauen!

Zum Aktionswochenende „Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst“ am 28./29. Juni gibt es ganz unterschiedliche Angebote im gesamten Bundesland – die Gastgeber freuen sich auf Sie!

Schon zu Anfang eines jeden Jahres beginnen die Vorbereitungen – nun steht der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst vor der Tür! Am 28./29. Juni 2025 öffnen Bauherren gemeinsam mit ihren Planerinnen und Planern die Türen kürzlich fertiggestellter Projekte und gewähren Einblick in die Ideen und Konzepte hinter den Bauwerken.

Zwei Planungsbüros möchten sich über die Schulter schauen lassen und das interessierte Laienpublikum mit hineinnehmen in Planungsprozesse und -entscheidungen. Und nicht zuletzt mausert sich der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Schleswig-Holstein zu einer Klammer verschiedener Akteure, die sich für gute Planungs- und Baukultur einsetzen. So öffnet die FH Kiel auch in diesem Jahr die Türen ihrer Modell-

bauwerkstatt, um besonders auch junge Menschen für ein Studium der Architektur oder des Bauingenieurwesens zu begeistern. Eine Arbeitsgruppe von BDA-Architektinnen bietet im Rahmen des teilweise parallel stattfindenden Festivals WIA Women in Architecture verschiedene Veranstaltungen an. Die AIK-Geschäftsstelle zeigt im Juni die Ausstellung „Lebenswerte Stadt. 28 x Stadtentwicklung in Dänemark“ (die offizielle Vernissage muss aus terminlichen Gründen bereits am 11. Juni stattfinden – detaillierte Informationen dazu kurzfristig über KAMMERkompakt), und bereits im Mai starteten wir die Einladungskampagne zur Besichtigung der Baustelle Rader Hochbrücke.

Redaktionelle Anzeigen (teilweise in den Druckerzeugnissen, teilweise in den Online-Angeboten der Verlage) in den Kieler Nachrichten, den Lübecker Nachrichten und in weiten Teilen des Verlagsgebietes des shz werden in der Woche vor dem Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst auf die vielfältigen Angebote hinweisen.



Alle Informationen finden Sie auf der Landingpage unter www.aik-sh.de/tdai

Wir wünschen allen Akteurinnen und Akteuren und allen Besuchern schon heute einen erfolgreichen Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst und spannende Begegnungen vor Ort!

Junior.ING 2024/ 2025

Schülerinnen und Schüler des Copernicus-Gymnasiums, Norderstedt, und der Gemeinschaftsschule Mölln vertreten Schleswig-Holstein am 13. Juni beim Bundesentscheid in Berlin!

Jeder Junior.ING beginnt mit der Ausschreibungsphase im Spätsommer nach den Ferien, Schülerinnen und Schüler entscheiden gemeinsam mit ihren Lehrkräften, ob sie dabei sein und mitplanen möchten. Sobald sich die Arbeitsteams gefunden haben, erfolgt die Anmeldung über die bundeseinheitliche Junior.ING-Plattform – und zum Ende des Herbstes wird diese geschlossen. Es folgt die Phase intensiver Planung und Umsetzung – in unzähligen Arbeitsstunden erarbeiten und konstruieren die Nachwuchstalente ihre Wettbewerbsbeiträge, die im Februar bei den Geschäftsstellen der Länderkammern eingereicht werden. Es ist immer wieder ein tolles Gefühl für alle Beteiligten, ein Modell bis zur Abgabereife gebracht zu haben und sich nun dem Landeswettbewerb stellen zu können. Die Jury nimmt sich Zeit, alle eingereichten Projekte ausgiebig zu begutachten und trifft die Wahl über die Vergabe der Preise und Auszeichnungen.

Am 30. April fand die schleswig-holsteinische Landespreisverleihung im Audimax der FH Kiel statt – rund 100 junge Baumeister und ihre erwachsenen Begleiter folgten der Einladung aufs Kieler Ostufer. Gerhard Kirschstein, im Bildungsministerium unter anderem für die MINT-Koordination mit außerschulischen Partnern zuständig, überbrachte zur Begrüßung anerkennende Worte und Glückwünsche der Schirmherrin.

In der Folge nahm Andreas Böhnert, Mitglied des Vorstandes der AIK und in dieser Funktion besonders engagiert in Nachwuchsangelegenheiten, die jungen Konstrukteurinnen und Konstrukteure auf eine kleine bau- und kulturgeschichtliche Reise in die Welt der Türme mit. Angefangen beim Turm von Jericho über Nuraghen-Siedlungen auf Sardinien, Zikkurate im alten Mesopotamien, Limestürme der Römer, gotische Kathedralen, Wolkenkratzer zu Beginn der Industrialisierung und die Geburtsstunde des Stahl-Skelettbaus folgte ihm das

Auditorium bis hin zur Erfindung der Türme für Freizeit und Genuss – ohne weiteren Zweck und tieferen Sinn. Denn immerhin hatten die Schülerinnen und Schüler der Liste nun 58 weitere Aussichtstürme hinzugefügt! Um den Spannungsbogen noch ein wenig länger aufrecht zu erhalten, übernahm in der Folge Prof. Rozsar von der FH Kiel und erläuterte, welche Kräfte und Gesetzmäßigkeiten beim Turmbau zu beachten sind und wie Bauingenieure bei der Konstruktion von Türmen vorgehen. Dann war es endlich soweit! Andreas Böhnert und Gerhard Kirschstein lüfteten das Geheimnis um die Preisträgerinnen und Preisträger, vergaben Sonderpreise für ausgefallene Gestaltungen, pfiffige Ideen, sorgfältige Verarbeitungen und innovative Umsetzungen – und natürlich die Platzierungen 1 bis 3. Zu gewinnen gab es Urkunden und Preisgelder von 250 bis 50 Euro für die erfolgreichen Teams.

Die Gewinner der Preiskategorie A (Klassenstufe 1-8) sind:

1. **Preis: RoLa-Sanduhrturm** – Copernicus-Gymnasium, Norderstedt
2. **Preis: Snackbäumchen** – Anne-Frank-Schule, Bargtheide
3. **Preis: Aragog** – Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe
3. **Preis: The Green Twister** – Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe

Sonderpreis für kreative Gestaltung:

Sanduhr – Stecknitz-Schule, Berkenthin-Krummesse

Sonderpreis für kreative Gestaltung:

Winddrache und Tornado – Gymnasium Am Mühlenberg, Bad Schwartau

Sonderpreis für die kreative Gestaltung:

Plaza de Pizza – Anne-Frank-Schule, Bargtheide

Die Gewinner der Preiskategorie B (ab Klassenstufe 9) sind:

1. **Preis: Schiefer Turm von Schulz** – Gemeinschaftsschule Mölln
2. **Preis: Projekt Arbor** – Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek
3. **Preis: Die Sieben** – Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek
3. **Preis: Runder Würfel** – Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek

Sonderpreis für die kreative Gestaltung:

Hamburger Aussichtsturm – Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek

Sonderpreis für die kreative Gestaltung:

Café Canopée – Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster

Für die Sieger geht es am 13. Juni ins Deutsche Technikmuseum nach Berlin! Dort messen sich die jeweils besten Nachwuchstalente aller teilnehmenden Bundesländer dem bundesweiten Vergleich!



Rund 100 gespannte Junior-Ingenieure waren bei der Preisverleihung im Audimax der FH Kiel dabei. | Foto: AIK S-H

Einladung zum Lübecker Bautag 2025

Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen im Norden – denn nachhaltiges Bauen beginnt bereits beim Rückbau! Am 20. Juni 2025 lädt die TH Lübeck zum Lübecker Bautag ein.



Schön, dass Sie sich für den Lübecker Bautag interessieren! Bereits seit 2010 ist diese Veranstaltungsreihe eine feste Größe in der Fort-

und Weiterbildung der Fachwelt. Der Gebäudebestand in Norddeutschland ist eine wertvolle Ressource – nicht nur für die Stadtgeschichte und Baukultur, sondern auch für eine nachhaltige Zukunft des Bauens. Angesichts wachsender Rohstoffknappheit, steigender Baukosten und der Klimakrise müssen neue Strategien entwickelt werden, um Baumaterialien im Kreislauf zu halten und Bestandsgebäude ressourcenschonend zu transformieren.

Welche Materialien lassen sich effektiv wiederverwenden? Wie kann die Trennung und Aufbereitung von Baustoffen verbessert werden? Welche rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, um ReUse-Baustoffe effizient in Neubau- und Sanierungsprojekten einzusetzen? Diesen Fragen widmet sich der Lübecker Bautag 2025 mit einem klaren Fokus auf die praktischen, technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für den Wiedereinsatz von Gebrauchtbaustoffen.

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Baupraxis und Verwaltung präsentieren neueste Erkenntnisse zu Voraussetzungen für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft beim Bauen, Möglichkeiten des ReUse von Baumaterialien und Recyclingtechnologien. Durch den interdisziplinären Austausch soll kreislaufgerechtes Bauen nicht nur theoretisch diskutiert werden, auch sollen konkrete Aspekte für eine praktische Integration der Kreislaufwirtschaft in den norddeutschen Baualltag aufgezeigt werden. Ziel ist es, Impulse für eine Bauwende zu setzen, die ökologische, wirtschaftliche und gestalterische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Der Lübecker Bautag 2025 lädt alle Akteurinnen und Akteure aus der Bau- und Immobilienbranche, aus der Architektur und Stadtplanung, aus dem Ingenieurwesen sowie aus Politik und Verwaltung ein, die Zukunft des nachhaltigen Bauens aktiv mitzugestalten.

Für weitere Informationen und das detaillierte Programm mit allen Referaten und Referenten folgen Sie bitte dem nebenstehenden QR-Code auf die Website des Veranstalters, auch zu finden unter www.th-luebeck.de/luebecker-bautag/



Kernaspekte des Lübecker Bautages 2025

Entsteht beim Rückbau Abfall, oder werden wiederverwendbare Baustoffe gewonnen?

- Wie gelingt der selektive Rückbau?
- Was sind die rechtlichen Aspekte?
- Wie sieht das in der Vergabe aus?

Hochwertige Wiederverwendung von Abbruchmaterial aus Rückbaumaßnahmen

- Downcycling vs. Upcycling
- Altholz: Kann Altholz so aus dem Bauwerk entnommen werden, dass es direkt wiederverwendet werden kann?
- Mineralisches Material: Kann mineralisches Material aus dem Rückbau eines Gebäudes direkt für ein neues Gebäude am selben Standort als hochwertiges Material wiederverwendet werden?

Vergabe & Nachhaltigkeit

- Welche Anforderungen stellt das Vergaberecht an ReUse-Baustoffe?
- Was ist vergaberechtlich im Hinblick auf ReUse und Recycling zum jetzigen Zeitpunkt möglich?

Freitag, 20. Juni 2025, 12.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
BAUFORUM der TH Lübeck
Stephensonstraße 1-3 | 23562 Lübeck

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung (über die Website des Veranstalters, nebenstehender QR-Code oder www.th-luebeck.de/luebecker-bautag) bis spätestens 19. Juni 2025. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze limitiert ist. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro inkl. MwSt. für Architekt*innen, Bauingenieur*innen oder Fachplaner*innen.
 Verpflegung inklusive

Anerkennung

Die Teilnahme am Lübecker Bautag wird von der AIK S-H als halbtägige Fortbildungsveranstaltung und somit mit 4 Unterrichtseinheiten anerkannt.

CONBAU Nord, 10./11.09.2025

Wohnungsbau in der Transformation | Wärmewende, Demografie und Standards.
Das Programm wächst kontinuierlich – der Ticketvorverkauf läuft!



Die CONBAU Nord 2024 war ein voller Erfolg und brachte Expertinnen und Experten aus ganz

Deutschland und Dänemark zusammen, um sich intensiv mit den zentralen Themen Wohnungsbau und Wärmewende auseinanderzusetzen. An zwei Tagen erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein praxisnahes und zukunftsweisendes Programm mit inspirierenden Vorträgen, interaktiven Sessions und hochkarätigen Referenten. Aktuelle Erkenntnisse, innovative Lösungsansätze und ein ehrlicher Dialog haben diesen neuen Baukongress zu einem einzigartigen Forum für interdisziplinären Austausch gemacht. Die CONBAU Nord 2024 setzte nicht nur neue Impulse für die Bau- und Immobilienbranche, sondern stellte auch Weichen für kommende Entwicklungen.

Die Macher der CONBAU arbeiten aktuell und intensiv am **Kongressprogramm 2025** – viele Eckpunkte und Beiträge stehen bereits fest und können unter www.conbau-nord.de/de/programm25 eingesehen werden. Dr. Tillman Prinz, Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer wird bspw. Sessions zum Thema „Der richtige

Standard“ und „Demografie und Wohnwandel“ leiten. Der Kongress findet am Mittwoch, 10., und Donnerstag, 11. September 2025, im Holstenhallen Congress Center Neumünster statt.

Sie haben die Wahl zwischen einem Tages-Ticket für 220,- Euro zzgl. MwSt. oder einem Zwei-Tages-Ticket für 285,- Euro zzgl. MwSt. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die freie Auswahl unter allen Sessions, das Abendprogramm, Speisen und Getränke vor Ort sowie das Ticket zur parallel stattfindenden Baufachmesse NordBau. Bitte beachten Sie, dass Tickets ausschließlich vorab online erworben werden können. Die Teilnahme ist nur nach erfolgter Online-Anmeldung und Bestätigung möglich. Das Zwei-Tages-Tickets ist flexibel einsetzbar und kann innerhalb Ihres Unternehmens für den zweiten Kongresstag übertragen werden, um das Potential des Kongresses voll auszuschöpfen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Entwicklungen der CONBAU Nord im Blick zu behalten und sich baldmöglichst Ihr Ticket zu sichern! Alle weiteren Informationen unter www.conbau-nord.de



WIA Festival 2025

Werke, Konzepte und Ideen von Frauen in der Baukultur – in und aus Schleswig-Holstein!



Das diesjährige WIA Festival findet bundesweit im Zeitraum vom 19. bis 29. Juni 2025 statt. Es macht Werke, Konzepte und Ideen von Frauen in der Baukultur sichtbar und stärkt damit alle Disziplinen des Planungs- und Bauwesens. Organisiert werden die Festivalbeiträge von Vereinen, Verbänden und Institutionen vor

Ort. Das Festival dient als übergreifende Plattform für die Bündelung aller Beiträge. In Schleswig-Holstein hat sich ausgehend vom Landesverband des BDA ein Organisationsteam aus insgesamt acht Frauen gebildet, welches verschiedene Veranstaltungen zum WIA Festival 2025 geplant hat und sie umsetzt.

Übersicht über die WIA-Veranstaltungen in SH:

- ▣ Ausstellung „FRAUEN BAUEN!“, Freilichtmuseum Molfsee
- ▣ Ausstellung „FRAUEN BAUEN!“, Übergangshaus Lübeck
- ▣ Filmabend „ADA-My mother the architect“, Kiel (Die Pumpe)
- ▣ Filmabend „ADA-My mother the architect“, Lübeck (KoKi)
- ▣ Podiumsdiskussion „Frau Architekt, wir müssen reden“ mit Professorin Kendra Busche, Freilichtmuseum Molfsee

Alle Informationen wurden von den Organisatorinnen unter www.bda-schleswigholstein.de/2025/04/wia-festival-2025 zusammengestellt.

Auf der Website des Veranstalters finden Sie die genauen Daten, Uhrzeiten und Angaben zu Eintrittsgeldern (die bspw. für einen Kinobesuch und einen Besuch im Freilichtmuseum Molfsee erhoben werden).



„Neue Perspektive Wohnen“

Zum 1. Mai 2025 ist die überarbeitete Förderrichtlinie zum Sonderprogramm „Neue Perspektive Wohnen“ in Kraft getreten.

Das Programm richtet sich an Kommunen sowie Investorinnen und Investoren und hat zum Ziel, die Planung und Gestaltung von Wohngebieten so zu unterstützen, dass für alle Bedarfsgruppen angemessener und bezahlbarer Wohnraum entsteht. Eine zentrale Neuerung betrifft die Mittelverwendung: Die in 2023 ausgelaufene Eigentumsförderung wurde nicht reaktiviert. Stattdessen fließen die freiwerdenden Mittel in eine verbesserte Förderquote für Wohnquartiere. Künftig kann der Zuschuss für Maßnahmen, die über baurechtliche Mindestanforderungen hinausgehen und der Qualitätssteigerung dienen, auf bis zu 70.000 Euro erhöht werden – bisher waren maximal 50.000 Euro möglich. Voraussetzung ist ein entsprechender Antrag der Kommune sowie die Empfehlung des Landesbeirats.

Die aktualisierten Qualitätskriterien definieren Merkmale, die aus Sicht des Landes ein lebenswertes Wohnquartier auszeichnen. Sie dienen Antragstellenden wie auch dem Fachbeirat als Orientierungshilfe.

Die Liste ist nicht abschließend oder bindend; entscheidend für eine Förderung ist, dass ein Vorhaben den Kriterien im Kern entspricht und den Beirat überzeugt.

Darüber hinaus wird die Einbindung des mobilen Gestaltungsbeirats der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein empfohlen. Diese Konsultation ist im Rahmen der Richtlinie förderfähig. Neu strukturiert wurden auch die Antragsfristen: Förderanträge können nun jeweils zum ersten Tag eines Quartals eingereicht werden.

Die vollständige Richtlinie sowie die zugehörigen Anlagen sind abrufbar unter <https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/forderrichtlinie-zum-sonderprogramm-neue-perspektive-wohnen>



Vorstellung Projekt „Beyond Expediency“

Im Sinne der Förderung der Baukultur soll das Projekt „Beyond Expediency“ als Verbund aus Ministerium, Hochschule und Praxispartnern beispielgebend für eine effiziente Qualitätssicherung bei öffentlich geförderten Bauvorhaben sein. Die Veranstalter laden zu einem Fachtag am 16.10.2025.

Im Dezember 2024 verkündeten die TH Lübeck und das Gesundheitsministerium S-H den Start des Projekts „Beyond Expediency. Sustainable and Empowering Health Care Design“. Die Hochschule und das Ministerium werden in den kommenden drei Jahren eng kooperieren, um einen Planungs- und Qualitätskompass für die künftige Gestaltung der Krankenhausinfrastruktur in Schleswig-Holstein zu entwickeln. Gemeinsam soll erarbeitet werden, wie Krankenhäuser so gestaltet und gebaut werden können, dass sie bestmöglich auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorbereitet sind; das Land fördert das Projekt mit 500.000 Euro.

Im Rahmen eines Fachtags am 16.10.2025 laden die Projektpartner Sie zu Dialog und spannenden Fachvorträgen ein. Unterstützt wird der Fachtag u. a. durch Prof. Uwe Schröder (RWTH Aachen University) und Prof. Dr. Stefan Kurath (ZHAW Zürich):

„Architektur und Affordanz“

„Der Zweck wäre also das Aufgehobensein in der Architektur, das Wohlbefinden darin, das Entgegenkommen der Architektur.“
Prof. Uwe Schröder, RWTH Aachen University, Fakultät Architektur Lehr- und Forschungsgebiet Raumgestaltung

„Gutes Bauen ist möglich – arbeiten wir an besseren Voraussetzungen“

Prof. Dr. Stefan Kurath, ZHAW Zürich
Department Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Der Fachtag ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei, und die AIK SH erkennt die Veranstaltung mit acht Unterrichtseinheiten an. Sie können sich online anmelden unter: www.beyond-expediency.de/fachtag-beyond-expediency-in-luebeck/#anmeldung

Die Veranstalter senden Ihnen nach erfolgter Anmeldung zeitnah eine entsprechende Teilnahmebestätigung per Mail zu. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kapazitätsbedingt im Bauforum der TH Lübeck begrenzt ist. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Alle weiteren Informationen zum Projekt „Beyond Expediency“ finden Sie auf der Projektwebsite unter www.beyond-expediency.de

